

Ulrike Dederer - Geigenbaumeisterin

«Tradition ist Bewahrung der Asche und nicht Anbetung des Feuers» - Gustav Mahler

Im Jahr 1989 begann sie ihre vierjährige Ausbildung zur Geigenbauerin an der Internationalen Geigenbauschule «Antonio Stradivari» in Cremona/Italien unter Maestro Vincenzo Bissolotti. Sie arbeitet über zwölf Jahr als Geigenbauerin und Restauratorin in den Werkstätten Jecklin/Zürich und Machold/Wien. 2005 machte sie sich in Zürich selbständig. Seither liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit auf dem Bau von Geigen und Bratschen in moderner und barocker Bauweise.

Ulrike Dederer arbeitet in der Tradition des Cremoneser Geigenbaus. 2012 gewann sie am renommierten Geigenbauwettbewerb Concorso Triennale degli strumenti ad arco «Antonio Stradivari» die Goldmedaille für ihre Bratsche – das erste Mal in der 36jährigen Geschichte dieses Wettbewerbs, dass eine Frau mit Gold ausgezeichnet wurde. In der Folge wurde sie als Jury-Mitglied beim Henrik Wieniawski Geigenbau Wettbewerb 2016 und beim VSA-Competition der Violin Society of America 2018 berufen. 2019 wurde sie nach Cremona eingeladen, einen mehrtägigen Lackierkurs zuhalten.

Unter Ihren Kunden finden sich die Geigerin Patricia Kopatchinskaja, das Trio Oreate, die Walter Fischli Stiftung.

Preise:

- 21st Century Violin Search, Indianapolis 2018: Top 13.
- 1. Preis und Goldmedaille für Bratsche beim XIII. Geigenbauwettbewerb „Concorso Triennale“ in Cremona 2012
- Preisträgerin beim Geigen-Klang-Wettbewerb „Jakob Stainer“ in Hinterzarten 2012
- 3. Preis und Bronzemedaille am 12. Henryk Wieniawski Geigenbauwettbewerb in Poznań 2011
- Finalistin Bratsche beim Geigenbauwettbewerb „Concours Etienne Vatelot“ in Paris 2011
- Finalistin und 1. Platz für Klang beim internationalen Geigenbauwettbewerb in Prag 1993

CV:

- Geboren in Stuttgart 1969
- 1989-93 Internationale Geigenbauschule in Cremona/Italien unter Vincenzo Bissolotti
- 1989 Gesellenprüfung in Mittenwald/Germany
- 1989-97 Geigenbauerin für Reparaturen und Bogen bei Jecklin in Zürich
- 1998-2005 Geigenrestauratorin bei Machold Rare Violins in Wien
- 2002 Meisterprüfung in Innsbruck

- 2005 Eröffnung des eigenen Ateliers in Zürich
- Seit 2012 Ausstellung eines Instruments an der jährlichen Ausstellung «Contemporary Violin and Bow Makers Exhibition» in New York/USA.
- 2013 Ausstellung an der Mondomusica, Cremona/Italy
- 2016 Mitglied der Jury beim 13th Henryk Wieniawski Violin Making Competition in Poznan/Poland.
- 2017 und 2018 Teilnahme am Oberlin Acoustics Workshop/USA
- 2018 Aussteller-live exhibitor "Best of Europe" beim HomoFaberEvent in Venedig
- 2018 Mitglied der Jury beim Wettbewerb VSA Competition in Cleveland/USA in den Kategorien Viola, Cello and Quartett
- 2019 Leiterin des Lackierkurs organisiert durch Alessandro Tossani and CremonaTools, Cremona
- Seit 1998 Mitglied im Schweizer Verband der Geigenbauer und Bogenmacher SVGB
- Seit 2017 Mitglied der Violin Society of America VSA